



Pauline Riedl reibt Smarti Maulpartie mit Babyöl ein, während Leon Hüsgen das Müsli zur Stärkung des Pferdes vorbereitet.

Auf ein Müsli mit Smarti, dem Weltmeisterpferd

Das Team Neuss des RSV Neuss-Grimlinghausen reitet auf einer Erfolgswelle. Ein Blick hinter die Kulissen des Voltigiersports auf dem Nixhof in Selikum.

VON SIMON HOPF

Smarti genießt und schweigt. Das Gewusel um ihn herum beeindruckt den elfjährigen, 750 Kilogramm schweren Rheinländer mit einem Stockmaß von 1,79 Metern nicht im Geringsten. Vor dem Einsatz in der Trainingshalle steht für ein anständiges Voltigierpferd nun einmal intensive Körperpflege auf dem Programm, das scheint Smarti ganz genau zu wissen. Und hält still, während die Mädchen und Jungs des Junior-Teams das fuchsbraune Fell striegeln, die Mähne kämmen, den Schweif bürsten und die Hufe fetten. Junioren-Trainerin Pauline Riedl greift derweil zum Babyöl. „Damit reibe ich Smarti die Winkel seines Maults ein. Dort ist die Haut besonders empfindlich“, erklärt sie. „Manchmal nehme ich auch Maulbutter, Labello fürs Pferd.“ Während sich der Kopf nach vorne reckt, scheint es fast so, als wolle das stattliche Tier seine Gönnerin für so viel Zärtlichkeiten lieblos.

Während Smarti noch herausgeputzt wird, sorgt Leon Hüsgen schon einmal fürs Leckerli. Wer ihm hier bei über die Schulter schaut, wird eines Vorurteils beraubt: Denn die naive Vorstellung, ein Weltmeisterpferd fresse schnöden Hafer, zerplatzt beim Blick in die Futterkiste. Da steht doch tatsächlich das Wort „Müsli“ auf dem großen Plastikbecher, den Leon gerade mit einer Spezialmischung füllt! Der 20 Jahre alte Neusser ist seit 2011 Voltigierer

und gehört inzwischen zum Senior-Team. „Ich habe mal Fußball gespielt“, erzählt der angehende Technische Modellbauer lächelnd. „Aber ich wollte etwas Athletisches machen. Das Voltigieren lag mir richtig gut.“ Ihn fasziniere den „Flow des Pferdes aufzunehmen“ und in diesem Flow meine Übungen zu machen.

Von Hellenenthal nach Neuss

Inzwischen ist Smarti im Warm-up und dreht gemächlichen Schritts ein paar Runden im sonnenbeschienenen Hof. Hannah Kroiß hält das Pferd am Halfter. Die 16-Jährige kommt mehrmals in der Woche – vor Wettbewerben auch täglich – nach der Schule mit der Bahn von Hellenenthal in der Eifel nach Neuss zum Training. „Wow, ich voltigiere hier in der zweiten Saison“, berichtet sie. Auch die anderen Freunde aus dem Junior-Team nehmen zum Teil sehr weite Entfernungen in Kauf, kommen beispielsweise aus Moers, Herten oder Pfalzdorf bei Goch. Dass man es bei der munteren Truppe mit leibhaftigen Weltmeistern zu tun hat – man glaubt es kaum. Starallüren? Fehlanzeige! Der Voltigiersport erdet, denn das akrobatische Können der Sportler ist nur die eine Seite der Medaille. Im Mittelpunkt stehen das Pferd und das harmonische Zusammenspiel von Tier und Mensch. In diesem Fall also Smarti, der nun endlich in die benachbarte Starsky-Halle geführt wird.

Auch dort geht's natürlich nicht gleich zur Sache. Smarti wird zunächst bandagiert, dann folgen Pad und Voltigiergurt. Man merkt: Das eigentliche Training hat lange Vor- und Nachlaufzeiten. Und länger als eine Stunde, zudem noch unterbrochen von Pausen, werden die Pferde nicht beansprucht. Hochleistung muss dosiert werden. Warum, das wird einem beim Aufwärmen der Junioren deutlich: Mal eben in den Handstand, wieder und wieder, ob auf der Matte oder auf dem Holzpferd, Dehnübungen, Grätschen, Side Planks.

Pauline Riedl nimmt unterdessen Smarti an die Longe. Die 25-Jährige trainiert seit Herbst 2018 das Junior-Team, zunächst noch gemeinsam mit Milena Hiemann, die bis zum Frühjahr die Hauptverantwortung für das Training innehatte. Pauline Riedl ist herzlich-gelassen, wird aber bestimmt und verbindlich, wenn es um die Kunststücke geht, die einem Zuschauer den Atem verschlagen. Während Smarti federnd in leichten Galopp übergeht, bringt sich das Team in Position.

Im vorderen Bereich der Halle trainieren parallel zum Junior-Team Janika Derks und Daniela Slomka auf Diamond Sky, über den es auf der Internetseite der Neusser Voltigierer heißt: „Man könnte meinen, er hätte ein Uhrwerk verschluckt, so gleichmäßig hält Diamond Sky seinen Dreitakt ein. Der sanfte Riese mit dem unorthodoxen Spitznamen ‚Manni‘ gibt an der Longe immer



Atemberaubender Moment: Das Junioren-Team übt eine Hebefigur.

VOLTIGIERER

Die jüngsten Erfolge auf einen Blick

Weltmeister
Juniorteam Neuss
Mona Pavetic (Einzel)
CHIO Aachen
Sieger: Johannes Kay/Janika Derks (Doppel)
Siegerin: Janika Derks (Einzel)
Pauline Riedl (Einzel)
Vizeuropameister
Johannes Kay/Janika Derks (Doppel)
Janika Derks (Einzel)
Siegerin Weltcup
Janika Derks

sein Bestes und weiß in allen Disziplinen mit seiner Traumgaloppade zu bestechen.“ Wieder was gelernt, denn die Voltigierpferde auf dem Nixhof werden selten bei ihrem eigentlichen Namen gerufen. Carouso Hit heißt zum Beispiel Santi, Flamant hingegen Ingo.

Förderverein ermöglicht vieles

Den marketingtechnischen Überbau des Nixhofer Voltigiergeschehens bildet die Marke „Team Neuss“, unter der die Junioren, Senioren, das Doppel und Einzel weltweit bekannt geworden sind. Organisatorisch gehört das Team Neuss zum RSV Neuss-Grimlinghausen, der Anfang der 1970er Jahre den in städtischem Besitz befindlichen Nixhof

in Selikum pachtete. Starke Rückhalt gibt der 2006 gegründete Förderverein um seine Vorsitzende Ute Derks. Beherrschendes Thema sind oft die Kosten, die mit dem Voltigieren verbunden sind. „In den vergangenen Jahren“, so Derks, „sind die Preise für ein Pferd in die Höhe geschossen.“ Rund 20.000 Euro müsse man inzwischen hinblättern – auch deshalb, weil Athleten an der Weltspitze auch Top-Tiere benötigen. Einsatzbereit sind sie übrigens erst nach Monaten, denn: „Ein Voltigierpferd muss man formen.“ Voraussetzung seien ein gewisses Alter und eine reiferliche Grundausbildung; auch der Charakter muss stimmen.

Mit rund 30.000 Euro jährlich unterstützt der Förderverein das Team Neuss – hinzu kommen zahllose Stunden freiwilligen Engagements vor und hinter den Kulissen. Die nächsten größeren Investitionen werden in die Infrastruktur fließen, der fürs Voltigieren notwendige Spezialbelag der Starsky-Halle muss erneuert werden. Auch der Faktor Pferd sollte nie unterschätzt werden: „Pferdegesundheit ist ein ganz großes Thema.“ Spätestens jetzt versteht man, warum Smarti und Co. mit solcher Inbrunst gehegt und gepflegt werden. Denn Träume von der Weltspitze können nur auf Traum Pferden Wirklichkeit werden.

Die Deutsche Meisterschaft der Junioren findet vom 12. bis 15. September statt.



Vor dem Training steht Körperpflege fürs Pferd auf dem Programm.



Beim Aufwärmen: Handstand? Nichts leichter als das!



Wer ist das denn? Smartis Begegnung mit dem Holzpferd.

FOTOS: SIMON HOPF

Mit Lasertechnik Laufbegeisterung wecken

Die Partner für Sport und Bildung richteten die erste Sprint-Slalom-Meisterschaft im Rhein-Kreis Neuss aus. Im Frühjahr 2020 geht's weiter.

(SiHo) Ein fahrbarer weißer Kasten in dem ganz schön viel Technik und Power drinsteckt: Wer die „sportstation“ zum ersten Mal sieht, wird kaum glauben, dass sich mit dem kleinen Gerät wahre Massen begeistern und mobilisieren lassen. Die „sportstation“ weckt unweigerlich Wettkampfgeist.

Dieser Überraschungseffekt ist Teil des Erfolgs. Dabei ist die Idee dahinter ganz einfach: unterstützt durch ausgefeilte Lasertechnologie auf kleinem Raum Laufparcours und Games zu ermöglichen, und das ganz ohne komplizierte Vorbereitungen und Logistik. Der Clou: Die Ergebnisse werden direkt nach dem Lauf auf einem Bon ausgedruckt und den Teilnehmern ausgehändigt. „So erhält jeder Läufer eine unmittelbare Rückmeldung“, erklärt „sportstation“-Erfinder Alexander Paes. Die Erfahrung zeige: Ob Kind oder ein Profisportler, jeder sucht den Vergleich zu den Leistungen der anderen Teilnehmer. Das sportet an und motiviert zur Verbesserung der bereits erzielten Ergebnisse.“

Die Partner für Sport und Bildung GmbH richtete mit der „sportstation“ von März bis Mai die Erste Sprint-Slalom-Meisterschaft im Rhein-Kreis Neuss aus, an deren Finale Anfang Mai rund 370 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Gastgeber des Events war das Rheinpark Center Neuss. Zu den Partnern, die diese große Aktion ermöglichten, gehörten allen voran die Sparkasse Neuss sowie die Rheinland Versicherungsgruppe, Möbel Höfner und Kaufland. Offizieller Gesundheitspartner war medicoreha. Die Meisterschaft stand unter der Schirmherrschaft von Landrat Hans-Jürgen Petraschke: „Mir gefällt der Ansatz, dass bei dem Zehn-Sekunden-Lauf alle Kinder die gleiche Gewinnchance haben. So macht Wettbewerb Spaß. Und dass



Siegerehrung nach der ersten Sprint-Slalom-Meisterschaft. Schirmherr war Landrat Hans-Jürgen Petraschke (Mitte). FOTO: PSB

nicht früh genug mit regelmäßiger Bewegung begonnen werden kann, ist ja hinreichend bekannt.“

Für das Finale galt es, sich zu qualifizieren. „Im Vorfeld haben insgesamt zwölf Grundschulen und drei weiterführende Schulen mitgemacht“, so PSB-Geschäftsführer Ingo Frieske, der die Veranstaltung plante und begleitete. „Außerdem kam die ‚sportstation‘ bei einem Grundschul-Schachturnier und einem Basketballturnier zum Einsatz.“ Auf diese Weise wurden insgesamt mehr als 2500 Schüler erreicht. „Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir diese sportliche Aktion an unsere Schule bringen durften und würden auch in Zukunft sehr gerne wieder teilnehmen“, so ein begeisterter Lehrer.

Rheinpark Center-Manager Tasos Meliopoulos: „Die Aktion war absolut gelungen! Wir haben uns bewusst dazu entschieden, eine nachhaltige Aktion dieser Art bei uns umzusetzen und sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Wir freuen uns, dass

wir unseren kleinen und großen Besuchern mit solchen Aktionen einen Mehrwert für ihren Centerbesuch bieten können.“

Die besten Läufer erhielten natürlich Urkunden. Darüber hinaus wurden Preise im Gesamtwert von 2250 Euro vergeben. Schon jetzt steht fest: Im Frühjahr 2020 geht die Sprint-Slalom-Meisterschaft in die zweite Runde.

Die „sportstation“ wird gerne an Unternehmen, Organisationen und Vereine vermietet und eignet sich für kurzweilige und spannende Wettkämpfe im Rahmen von:
- Mitarbeiter- und Kundenveranstaltungen
- Messen/Kongresse
- Vertriebstagungen/Workshops
- Tag der offenen Tür / Familienfeste
- Produktpromotions u.v.m.
Weitere Infos: Ingo Frieske, Tel. 02131/290-2009, oder ingo.frieske@partnersportbildung.de.
Die Mietgebühr kommt der Sportförderung durch die Partner für Sport und Bildung zugute.

ARAG. Auf ins Leben.

Ihr Handicap – unsere Kompetenz

Wegen eines Streits haben Sie nicht mehr den richtigen Schwung? Wir stehen Ihnen zur Seite! Mit maßgeschneidertem Rechtsschutz in allen relevanten Lebensbereichen. Damit Sie sich ganz auf das Wesentliche konzentrieren können: Ihr Handicap weiter zu verbessern.

Infos unter www.ARAG.de

ARAG

Über 80 Jahre Rechtsschutz-Kompetenz

Gemeinsam. Erfolgreicher.

Seit 40 Jahren sind wir Spezialanbieter für die Absicherung von Zahlungsverpflichtungen.

Credit Life AG
Teil der RheinLand Versicherungsgruppe
RheinLandplatz
41460 Neuss
Telefon: 02131 2010 7009
E-Mail: service@creditleife.net

Credit Life